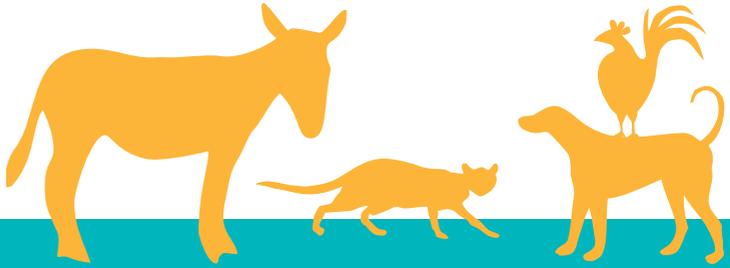


15.-16. Mai 2013



HAUPTPROGRAMM

BREMER PFLEGEKONGRESS

Messe und Congress Centrum

Herausforderung
Demenz

9

www.bremer-pflegekongress.de

Demenz ist kein „normales“ Kennzeichen von Alterung. Derzeit sind ca. 35,6 Millionen Menschen weltweit von einer Demenzerkrankung betroffen (2010), davon rund 1,2 Millionen Menschen in Deutschland. Jedes Jahr treten 7,7 Millionen Neuerkrankungen auf, das heißt, dass weltweit alle vier Sekunden jemand an einer Demenz erkrankt. Im April 2012 veröffentlichten die Weltgesundheitsorganisation (WHO) und die Alzheimer's Disease International (ADI) einen Bericht, in dem sie alle (nicht) professionellen Beteiligten auffordern, Demenzerkrankungen weltweit als Schwerpunkt der Gesundheitspolitik anzuerkennen und entsprechend zu handeln.

Demenz, so der Geschäftsführer von ADI, stelle eine soziale und gesundheitspolitische Herausforderung höchsten Grades dar, die auf alle Länder zukommt; insofern kommt dem Verständnis von Demenz sowie deren Auswirkungen für die Betroffenen, deren Familien und die Gesellschaft eine herausragende Rolle zu. Die Betroffenen leben auch nach dem Auftreten der ersten Symptome noch viele Jahre und könn(t)en mit entsprechender Unterstützung auch weiterhin am gesellschaftlichen Leben teilnehmen. Insofern ist die Betreuung und Pflege von Menschen mit Demenz von herausragender Relevanz für deren Lebensqualität. Insbesondere für (pflegende) Angehörige stellt die Betreuung oft eine große Belastung dar, man spricht auch vom „36-Stunden-Tag“. Gleichwohl kommt dem Erfahrungswissen der Angehörigen und den von Menschen mit Demenz geäußerten Wünschen und Bedürfnissen eine besondere Rolle zu.

Vor diesem Hintergrund befasst sich der **Bremer Pflegekongress 2013** nun schon zum zweiten Mal mit dem Schwerpunkt ‚Herausforderung Demenz‘. Im Vordergrund stehen insbesondere Innovationen, die in den letzten Jahren erprobt und implementiert wurden und sich am Motto des Welt-Alzheimerstages 2012 „Demenz: zusammen leben – voneinander lernen“ orientieren.

Herzlichst, Ihre



Prof. Dr. Martina Roes

(Deutsches Zentrum für Neurodegenerative
Erkrankungen e. V., Beiratssprecherin)



Hans Peter Schneider

(Geschäftsführer der MESSE BREMEN)



Herausforderung

9. BREMER PFLEGEKONGRESS



DEMENZ



QUALITÄT



ETHIK



PRÄVENTION



ERNÄHRUNG



PRAXIS MEETS WISSENSCHAFT



CME-Punkte



11:00 bis 12:00 Uhr
Borgward

Das Stuhlsymbol bedeutet: die Sitzung ist reservierbar.
Die Buchungsnummer [Buchungs-Nr.] entspricht dem Workshop auf dem Workshopformular. Reservierte Plätze müssen bis 10 Minuten vor der Session eingenommen werden, da ansonsten die Reservierung verfällt.

Anzahl der für diese Sitzung von der Landesärztekammer Bremen vergebenen CME-Punkte

Gemeinsame Eröffungsveranstaltung Bremer Pflegekongress/Deutscher Wundkongress

Grußworte

Hans Peter Schneider, Bremen

Geschäftsführer der MESSE BREMEN

Hermann Schulte-Sasse, Bremen

Senator für Gesundheit

Martina Roes, Witten

Beiratssprecherin Bremer Pflegekongress,
Deutsches Zentrum für Neurodegenerative
Erkrankungen e. V. (DZNE), Standort Witten

Sabine Jansen, Berlin

Geschäftsführerin Deutsche Alzheimer Gesellschaft e. V.

Veronika Gerber, Spelle

1. Vorsitzende der ICW e. V.

Eröffnungsvortrag

**Besonderheiten der Wundversorgung und Pflege
von Obdachlosen und sozialen Randgruppen unserer
Gesellschaft**

Jenny De la Torre Castro, Berlin

Gründerin der Jenny De la Torre-Stiftung



12:15 bis 13:15 Uhr
Scharoun

ETHIK

Autonomie und Selbstbestimmung

Selbstbestimmung und Intervention – Funktion und Wirksamkeit von Selbsthilfegruppen für Menschen im Frühstadium der Demenz im Vergleich zu Menschen mit Multipler Sklerose

Birgit Panke-Kochinke, Witten

Entscheidungs- und Handlungsspielräume aus der Perspektive älterer Menschen im Pflegeheim
Ines Wulff, Berlin



12:15 bis 13:45 Uhr
Gruppenraum 4

QUALITÄT

Leben und Wohnen in Netzwerken

Moderation: Antje Kehrbach, Bremen

Versorgung von Menschen mit Demenz im Akutkrankenhaus – Ergebnisse einer Befragung von Beschäftigten der Krankenhäuser im Land Bremen

Antje Kehrbach, Bremen

Demenznetz Krefeld – konstante personenzentrierte Pflege

Katrin Krah, Krefeld

Vernetzung bei Demenz – ein Muss für betroffene Familien

Ursel Schellenberg, Bad Oeynhausen



12:30 bis 13:15 Uhr
Raum 4 B

DEMENZ

Menschen mit Demenz – Herausforderungen für die Pflege

Sabine Bartholomeyczik, Witten

14:30 bis 15:00 Uhr
Roselius

DEMENZ

„... und dann auch noch dement!“

Wie können Pflegende dieser Herausforderung im Akut-Krankenhaus begegnen? Vorstellung des Konzeptes der Demenz-MentorInnen im UKE

Melanie Feige, Birgit Alpers, Hamburg

14:15 bis 15:00 Uhr

Kaisen

DEMENZ**1 CME-Punkt****Fehldiagnose Alzheimer – das Geschäft mit der Angst vor dem Vergessen**

Cornelia Stolze, Hamburg

„Alzheimer – kein Mensch kann das diagnostizieren!“ Das sagt Cornelia Stolze, die Journalistin und Autorin des Buches „Vergiss Alzheimer!“, die sich seit Jahren mit diesem Thema intensiv auseinandersetzt.

„Und obwohl es eine Ausschlussdiagnose ist und heute niemand genau sagen kann, was Alzheimer eigentlich wirklich ist, gibt es Experten, die hierfür Früherkennung oder Therapien anbieten. Dahinter stecken finanzielle Interessen.“

15:00 bis 15:45 Uhr

Kaisen

DEMENZ**1 CME-Punkt****Podiumsdiskussion: Über 100 Jahre Alzheimer-Forschung – Was bringt die Zukunft?**

Mit freundlicher Unterstützung der Angehörigen und Ehrenamtlichen in der Heimmitwirkung
Idee + Organisation: Reinhard Leopold,

www.Heim-Mitwirkung.de, Bremen

Moderation: Theo Schlüter, Bremen

Radio Bremen

geplant: Aufzeichnung
der Sendung

„Nordwestradio unterwegs“

Podiumsgäste:

- Siegfried Throm, Geschäftsführer Forschung, Entwicklung, Innovation beim Verband Forschender Arzneimittelhersteller e. V. (vfa), Berlin
- Jens Wiltfang, Direktor LVR-Klinikum für Psychiatrie und Psychotherapie, Essen
- Hilde Mattheis, MdB, stellvertretende gesundheitspolitische Sprecherin der SPD-Bundestagsfraktion, Berlin
- Cornelia Stolze, Dipl.-Biol., Wissenschaftsjournalistin und Sachbuch-Autorin, Hamburg
- N.N., pflegende(r) bzw. begleitende(r) Angehörige(r)

15:45 bis 16:45 Uhr

Raum 4 A

DEMENZ**Herausforderndes Verhalten von Menschen mit Demenz erklären – Erkenntnisse aus Praxis und Forschung**

Moderation: Margareta Halek, Witten



Verstehende Diagnostik des herausfordernden Verhaltens

Margareta Halek, Witten

FTD – Frontotemporale Demenz – die ganz andere Demenz

Dirk Bahnen, Krefeld

Bedürfnisse und Bedarfe von Menschen mit FTD – Stand der Forschung

Sabine Nover, Witten

15:45 bis 16:45 Uhr

Raum 4 C

DEMENZ

Gewalt in der Pflege

Interaktive Sitzung 3

Ingrid Darmann-Finck, Nicole Duveneck, Bremen



15:45 bis 16:45 Uhr

Gruppenraum 3

P MEETS W

Workshop: Wie erstelle ich eine Veröffentlichung in einer Fachzeitschrift?

Barbara Springer, Wiesbaden



15:45 bis 16:45 Uhr

Gruppenraum 4

DEMENZ

Zugang finden – leibliche Kommunikation mit Menschen mit Demenz

Moderation: Karin Welling, Lingen

Leibliche Kommunikation mit Menschen mit Demenz

Sabine Weidert, Freiburg

Aufmerksamkeit – ein bedeutsames Phänomen in der Interaktion mit Menschen mit Demenz

Karin Welling, Lingen



16:15 bis 17:45 Uhr

Focke-Wulf

QUALITÄT

Wohn- und Betreuungskonzepte

Pflegeoasen (k)ein innovatives Wohn- und Lebenskonzept für Menschen mit schwerer Demenz!?

Renate Adam-Paffrath, Vallendar

Demenzdörfer – ein Weg zur Inklusion von Menschen mit Demenz in die Gesellschaft?

Hermann Brandenburg, Vallendar →



17:00 bis 18:30 Uhr
Raum 4 A
DEMENZ

Alternative Wohnformen für Menschen mit Demenz –
Film und Diskussion
Mascha Stubenvoll, Hamburg

Umgang mit herausforderndem Verhalten in stationären Pflegeeinrichtungen

Moderation: Bernhard Holle, Witten

Die Anwendung von Dementia Care Mapping bei herausforderndem Verhalten
Christine Riesner, Witten

Fallbesprechungen als eine Methode zum Umgang mit herausforderndem Verhalten
Ines Buscher, Witten

Fallbesprechungen und herausforderndes Verhalten in der Praxis – Ergebnisse aus dem Projekt DemenzMonitor
Kerstin Köhler, Bernhard Holle, Witten

17:15 bis 18:00 Uhr
Gruppenraum 3
DEMENZ

Subjektive Gedächtnisprobleme und Dimensionen des Wohlbefindens bei Pflegebedürftigen in stationären Einrichtungen

Dietmar Gölitz, Christine Trenkamp, Lüneburg



17:15 bis 18:00 Uhr
Posterausstellung
Halle 4

Die Posterautoren stehen für Fragen bereit



17:15 bis 18:15 Uhr
Danzig
DEMENZ
1 CME-Punkt

Brauchen Menschen mit Demenz Palliativversorgung?

Christoph Gerhard, Oberhausen

17:15 bis 18:15 Uhr
Gruppenraum 4
DEMENZ

Und wer spricht mit mir? – den Alltag kommunikativ gestalten

Menschen mit Demenz verstehen
N.N.







13:45 bis 14:45 Uhr
Raum 4 C
QUALITÄT

„Sie müssen auf Ihre Kollegin aufpassen, die ist total durcheinander!“ – Fort- und Weiterbildungsmanagement am Beispiel „Demenz im Akutkrankenhaus“
Jörn Gattermann, Bremen

13:45 bis 15:15 Uhr
Raum 4 B
QUALITÄT
2 CME-Punkte

„... es geht auch anders“ – Therapie jenseits von Medikamenten
Moderation: Heiner Friesacher, Achim

MAKS-Therapie: nicht-medikamentöse Förderung bei Demenz ist wirksam
Elmar Gräbel, Erlangen

Frau R. will nicht fliegen – oder Kinaesthetics und Demenz: passt das zusammen?
Gunther Stein, Sulingen



13:45 bis 15:15 Uhr
Gruppenraum 4
DEMENZ

Komplexe Versorgungskette zur Pflege und Betreuung von Menschen mit Demenz

Wie kann die Krankenhausbehandlung von Menschen mit Demenz verbessert werden?
Christiane Pinkert, Witten

Demenz verstehen – wie die medizinische Betreuung von Menschen mit Demenz gelingen kann
Tobias Günther, Lindau

Aufnahme- und Entlassungsprozesse von Menschen mit Demenz in der Kurzzeitpflege
Silke Kuske, Witten



14:15 bis 14:45 Uhr
Gruppenraum 3
PRÄVENTION

Workshop: Entspannungstechniken 2
Ingrid Wörner, Bremen
[Buchungs-Nr.: Do11]



14:30 bis 15:30 Uhr
Bergen
DEMENZ

Demenz trifft auch die Angehörigen – wie Mediation bei familiären Abstimmungsprozessen helfen kann
Heinz Pilartz, Alfter

Messehalle 6

Weitere Vorträge finden Sie
auf der Internetseite
www.leben-und-tod.de

DONNERSTAG**Veranstaltung LEBEN UND TOD**

Die Publikumsmesse mit Fachvorträgen zu Hospiz, Palliative Care, Spiritual Care, Trauerforschung und vielen Themen mehr kann auch in diesem Jahr mit Erwerb einer Kombikarte für einen geringen Aufpreis ebenfalls besucht werden.

Im Folgenden finden Sie eine Auswahl interessanter Sitzungen, die bei Erwerb einer Kombikarte besucht werden können:

11:30 bis 12:15 Uhr
Borkum

Mit lebensverkürzend erkrankten Kindern über den (eigenen) Tod kommunizieren – wie kann das gelingen?
Edith Droste, Olpe

14:15 bis 15:00 Uhr
Juist

Zwischenzeiten. Rituale bei Spiritual Care für Lebende und Tote: ein Beitrag aus christlicher Perspektive
Traugott Roser, München

15:30 bis 16:30 Uhr
Forum

Leben im Angesicht des Todes
Pater Anselm Grün, Münsterschwarzach

FREITAG**Ausblick**

10:15 bis 11:00 Uhr
Juist

Widerstehen oder Wachsen – Resilienz in der Trauer- und Sterbebegleitung
Monika Müller, Bonn

11:45 bis 12:30 Uhr
Juist

„Ich setzte den Fuß in die Luft und sie trug“ (H. Domin) – vom Wagnis, sterbende Menschen zu begleiten
Martina Kern, Bonn

13:30 bis 14:15 Uhr
Borkum

Sterbewunsch – und was kann Palliativmedizin dazu leisten

Heiner Melching, Berlin

14:30 bis 15:00 Uhr
Borkum

Wenn der Tod in Vergessenheit gerät – und: Wie erleben Menschen mit Demenz den Tod und was geht das uns an?

Jochen Becker-Ebel, Hamburg

(Programmänderungen vorbehalten)

LEBEN UND TOD
FACHKONGRESS.FORUM.MESSE

16.–17. MAI 2013
MESSE BREMEN.HALLE 6

4. FACHKONGRESS UND
VERBINDENDE AUSSTELLUNG FÜR
HOSPIZ, PALLIATIVE CARE , SPIRITUAL
CARE , TRAUERFORSCHUNG UVM.

LIEBE
WÜRDE
VERTRAUEN
FÜRSORGE
HOFFNUNG
ABSCHIED
MITGEFÜHL
TROST

Vorträge u.a. mit:



.....



.....
.....
.....



.....
.....



.....
.....



Punktevergabe für registrierte beruflich Pflegende
(6 Punkte pro Tag / 10 Punkte für zwei Tage)



Das Vortragsprogramm und Anmeldung unter:
www.leben-und-tod.de



UrgoStart

Paul, 65 Jahre alt, Diabetiker, leidet an venöser Insuffizienz



„Meine Wunde heilt schnell!
Jetzt starte ich neu ins Leben!“

UrgoStart

NEU

TÜI



2x

schnellere
Wundheilung¹

**Extra flexible
Gazewundauflage**

- ▶ Auch zum Tamponieren tiefer Wunden
- ▶ Optimale Anpassung an das Wundrelief

UrgoStart

Die Behandlung zur Beschleunigung der Wundheilung¹



Überlegene Wirksamkeit von UrgoStart nachgewiesen in der Challenge-Studie:
2x schnellere Wundheilung als mit einer vergleichbaren neutralen Schaumstoffwundauflage¹
Bessere Lebensqualität für die Patienten¹ und nachgewiesene Kosteneffizienz²



Anwendungsgebiete:

Ulzera cruris, Druckulzera, Diabetische Fußulzera, chronifizierte traumatische Wunden

Ehätlich als:

▶ **UrgoStart:** Absorbierende Schaumstoffwundauflage mit mikroadhäsiver TLC-NOSF-Matrix für exsudierende chronische Wunden

▶ **UrgoStart TÜI:** Flexible Gazewundauflage mit TLC-NOSF für schwach exsudierende, tiefe chronische Wunden und Diabetische Fußulzera



Fordern Sie gratis und unverbindlich ein Muster an: ☎ 0800 / 01 22 45 0

URGO GmbH • Justus-von-Liebig-Straße 16 • 66280 Sulzbach
www.urgostart.de



¹ Meaume S. et al.: A randomized, controlled, double-blind prospective trial with a Lipido-Colloid Technology Nano-OligoSaccharide Factor wound dressing in the local management of venous leg ulcers. Wound Repair and Regeneration; 2012; Vol. 20 (4); 500 - 511

² K. Viehmann, C. Peters, P. Kienecke, R. Rychlik: Kosten-Effektivitäts-Analyse der Behandlung des Ulcus cruris venosum und mixtum mit UrgoStart und UrgoCell Contact; Gesundheits-ökonomische Modellierung der CHALLENGE-Studie; Data on file

URGO
MEDICAL
HEALING PEOPLE®



Deutscher Wundpreis gestiftet von der ICW e. V.

2013 wird zum dritten Mal der Deutsche Wundpreis für die besten eingereichten Poster verliehen.

Dotation: 500 Euro für den 1. Platz, 300 Euro für den 2. Platz und 200 Euro für den 3. Platz

Posterausstellung: Halle 4, rechts neben dem Eingang zum Raum 4C

Die Posterautoren stehen am **15.05.2013 von 17:15 bis ca. 18:00 Uhr** im Bereich der Posterausstellung für Fragen von Jury und Teilnehmern zur Verfügung.

Die Preisverleihung findet am **15.5.2013, ab 18:15 Uhr** in Raum 4C, Halle 4 statt.

Fachjury: Prof. Dr. Matthias Augustin, Bernd Assenheimer, Anke Bültmann, Prof. Dr. Knut Kröger

Registrierung

Öffnungszeiten Tageskasse vor Ort,
Halle 4

15.05.2013, 09:00 bis 18:30 Uhr
16.05.2013, 07:30 bis 13:00 Uhr

Registrierung, Hotelreservierung
BTZ Bremer Touristik-Zentrale/
Tagungsbüro Wund- und Pflegekongress
Findorffstraße 105, 28215 Bremen

Tel. 0421 - 30 800 72
Fax 0421 - 30 800 89

klemmeier@bremen-tourism.de
www.deutscher-wundkongress.de
www.bremer-pflegekongress.de

Öffnungszeiten der Ausstellung
15.05.2013, 09:00 bis 18:30 Uhr
16.05.2013, 08:00 bis 18:00 Uhr

Platzreservierung

Bitte beachten Sie, dass Sie für einige Workshops/Sitzungen in kleineren Räumen Platzreservierungen vornehmen sollten.

Plätze müssen bis 10 Minuten vor der Sitzung eingenommen werden, ansonsten verfällt die Reservierung.



Trotz größter Planungsbemühungen ist eine Vollbelegung einzelner Vortragsräume nicht auszuschließen. Ein Rechtsanspruch auf Teilnahme sowie Reduzierung der Teilnahmegebühren ergibt sich hierdurch nicht.



Besuchen Sie uns an Stand C 02
und erfahren Sie mehr über
sorbion sana multi star!

sorbion
health needs care

sorbion sana multi star

*Primärverband zur Behandlung von leicht
bis moderat exsudierenden Wunden.*

- Hohe Flexibilität durch innovatives Produktdesign
- Gewebeschutz
- Weniger Schmerz beim Verbandwechsel
- Einschluss von Toxinen und Keimen
- Hypoallergen

NEU

www.sorbion.com



Get Together-Party

15.05.2013, ab 18:30 Uhr, Congress Centrum Bremen, mit Livemusik und freiem Getränken bis 23:30 Uhr.

Danach wird auf Selbstzahler umgestellt. Die Teilnahme ist in Ihren Kongressgebühren enthalten.

Fortbildungspunkte/Zertifizierung

Pflegekräfte: Der Bremer Pflegekongress/Deutsche Wundkongress erhält die Punktevergabe entsprechend den Richtlinien zur Registrierung. Die Punkte (6 Punkte für eine Tageskarte, 10 Punkte für eine Dauerkarte) sind auf den Teilnahmebescheinigungen vermerkt.

Fortbildungspunkte der I.C.W.e.V.: Für den Besuch des Deutschen Wundkongresses/Bremer Pflegekongresses vergibt die I.C.W.e.V. 6 Fortbildungspunkte für die Tageskarte und in diesem Jahr **neu 12 Fortbildungspunkte für die Dauerkarte**. Die Teilnahmebescheinigungen gelten als Nachweis.

Teilnahmebescheinigungen werden vor Ort ausgegeben.

NEU

Mediziner: Das Vergabeverfahren für **CME-Punkte** wurde geändert. Statt einer Pauschalbewertung pro Tag sind nun geeignete Sitzungen für das Fortbildungszertifikat der Landesärztekammer Bremen anerkannt und mit einem CME-Punkt pro 45 min bewertet. Um welche Sitzungen es sich handelt, sehen Sie im Programm in den Sitzungen.

Verfahren vor Ort: Sie erhalten mit Ihren Kongressunterlagen einen Laufzettel, auf dem Sie sich nach jeder besuchten zertifizierten Sitzung einen Stempel abholen. Hierfür steht ab 15 Minuten vor Ende der Sitzung Personal vor dem Raum bereit. Am Ende Ihres Kongresses bringen Sie dieses Dokument zum Ärztekammercenter und lassen mit Ihrem Ausweis oder mit Ihren Klebenummern die besuchten Sitzungen einscannen. Zusätzlich erhalten Sie eine Teilnehmerbescheinigung für die jeweiligen Sitzungen.

Wir begrüßen in diesem Jahr wieder die Band „Freestyle“. Die 5 professionellen Musiker garantieren ein erstklassiges Entertainment und eine mitreißende Bühnenshow. Das Repertoire reicht von aktuellen Top-40 Hits über Klassiker der Rock- und Popmusik.

Sauerstoff: Turboheiler für chronische Wunden



15 Wochen

Patient: 43 Jahre, männlich, Offenes Bein seit 8 Jahren bestehend, Behandlungsort: die pflegezentrale, Duisburg. Granulox ergänzend zu bestehenden Therapiemaßnahmen.

Granulox Hämoglobinspray transportiert Sauerstoff in den Wundgrund und beschleunigt so die Heilung.

Studien beweisen: Selbst langjährig bestehende Wunden heilen durchschnittlich 53% besser, wenn Granulox die Therapie ergänzt.

Studien, Publikationen und Fachinformationen erhalten Sie unter www.granulox.de oder über unseren Außendienst. Telefon: 054 01 36519 19

Erstattungsfähig | PZN 9505753
SastoMed GmbH | www.granulox.de

Sprechen Sie unbedingt mit Ihrem Arzt über Granulox.
Granulox ersetzt nicht die kompetente Therapie durch medizinisches Fachpersonal.

Granulox 
Haemoglobin Spray



Veranstaltungsorganisation

Veranstaltungsort

Messe und Congress Centrum Bremen

Veranstalter

MESSÉ BREMEN

WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH

Organisation

MESSÉ BREMEN

WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH

Kordula Grimm, Projektleitung

Janina Boller

Claudia Golke

Susan Haus

Cordula Paul

Findorffstraße 101

28215 Bremen

Tel. 0421 - 3505 206

Fax 0421 - 3505 340

info@bremer-pflegekongress.de

info@deutscher-wundkongress.de

DEUTSCHER WUNDKONGRESS

Wissenschaftlicher Beirat

Prof. Dr. Matthias Augustin

Institut für Versorgungsforschung in der Dermatologie und bei Pflegeberufen, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Prof. Dr. E. Sebastian Debus

Gefäßchirurgie – Endovasculäre Therapie – Angiologie, Klinik und Poliklinik für Gefäßmedizin, Universitäres Herzzentrum Hamburg GmbH

Angela Peter

Klinikum Links der Weser gGmbH

Veronika Gerber

Initiative Chronische Wunden e. V.

BREMER PFLEGEKONGRESS

Wissenschaftlicher Beirat

Prof. Dr. Ingrid Darmann-Finck

Institut für Public Health und Pflegeforschung, Universität Bremen

Dr. Heiner Friesacher, Andrea Rux-Haase
Convivo Holding GmbH,
Convivo Unternehmensgruppe

Prof. Dr. Martina Roes,

Sprecherin des Beirats, Standort Witten, Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen e. V. (DZNE)

Dipl. Pflegewirt Matthias Schnäpp MPH

Fachschule für Altenpflege der WiSoAk, Wirtschafts- und Sozialakademie der Arbeitnehmerkammer Bremen GmbH

Ingrid Wörner

DIAKO Gesundheitsimpulse

Schirmherrschaft

Deutscher Pflegerat e. V. (DPR)

Dr. Bernhard Holle, MSCh, Witten
Standort Witten, Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen e. V. (DZNE)

Adèle Ihnen, Bremen
Unabhängige Patientenberatung

Sabine Jansen, Berlin
Selbsthilfe Demenz, Deutsche Alzheimer Gesellschaft e. V.

**Anja Kehrbach, Dipl.-Berufspäd.
Pflegerwis., Bremen**
Gesundheitswirtschaft, Der Senator für Gesundheit

**Kerstin Köhler, Dipl.-Geront.,
Witten**
Standort Witten, Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen e. V. (DZNE)

**Lena Kölller, Dipl.-Psych., Dipl.-Geront.,
Witten**
Standort Witten, Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen e. V. (DZNE)

Katrin Krah, Krefeld
Alexander Krefeld GmbH

Silke Kuske, M.A., Witten
Standort Witten, Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen e. V. (DZNE)

Marjan Laekeman, MScPhys, Witten
Standort Witten, Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen e. V. (DZNE)

Reinhard Leopold, Bremen
Heimtwirkung Bremen

Hilde Mattheis, MdB, Berlin
SPD, Deutscher Bundestag

**Rosa Mazzola, Dipl.-Geront.,
Dipl. Pflegewirtin, Bremen**
Institut für Public Health und Pflegeforschung, Universität Bremen

Saskia Meyer, MSc, Berlin
Alice Salomon Hochschule Berlin

Sabine Muhs, Bremen
Institut für Public Health und Pflegeforschung, Universität Bremen

Philipp Nat, Bremen
Haus O'land, Seniorenpflegeheim im wamiko GmbH & Co. KG

Dr. Sabine Nowe, Dipl. Ök., Witten
Standort Witten, Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen e. V. (DZNE)

**PD Dr. habil. Birgit Panke-Kochinke,
Witten**
Standort Witten, Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen e. V. (DZNE)

Dr. Heinz Piliartz, Alfter
Forum M, Institut für Medizin, Meditation und mehr...

Christiane Pinkert, MSCh, Witten
Standort Witten, Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen e. V. (DZNE)

Tina Quasdorf, MSCh, Witten
Standort Witten, Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen e. V. (DZNE)

Dr. Christine Riesner, MSCh, Witten
Standort Witten, Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen e. V. (DZNE)

Prof. Dr. Martina Roes, Witten
Standort Witten, Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen e. V. (DZNE)

Ursel Schellenberg, Bad Oeynhausen
Demenzchampionat im Kreis Minden-Lübbecke, ParSozial – gemeinnützige Gesellschaft für paritätische Sozialdienste mbH im Kreis Minden-Lübbecke

Hans Peter Schneider, Bremen
MESSSE BREMEN, WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH

Senator Dr. Hermann Schulte-Sasse, Bremen
Der Senator für Gesundheit

Dr. Eva Schulze, Berlin
BIS Institut für Sozialforschung Berlin GmbH

Brigitte Schwabe, Bremen
Krankenhaus St. Joseph-Stift Bremen

Kathrin Seibert, Bremen
Krankenhaus St. Joseph-Stift Bremen

Erika Sirsch, MSCh, Witten
Standort Witten, Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen e. V. (DZNE)

Dr. Barbara Springer, Wiesbaden
mpv-Verlag GmbH

Gunther Stein, Sulingen
Convivo Holding GmbH, Convivo Unternehmensgruppe

Comelia Stolz, Dipl.-Biol., Hamburg
Wissenschaftsjournalistin und Sachbuchautorin

Mascha Stubenvoll, Hamburg
STATTAU HAMBURG Stadtentwicklungsgesellschaft mbH

Volker Tewes, Bremen
Bremer Heimstiftung

Dr. Siegfried Throm, Berlin
Verband forschender Arzneimittelhersteller e. V. (Vra)

Christine Trenkamp, M.A., Lüneburg
Zentrum für Angewandte Gesundheitswissenschaften

Sabine Weidert, Freiburg
Palliativnetz Freiburg gGmbH

Karin Welling, Dipl.-Pädagogin, Lingen
Freiberufliche Dementia Care Mapping-Evaluatorin und DCM-Trainerin

Anja Willbrandt, Berlin
BIS Institut für Sozialforschung Berlin GmbH

Prof. Dr. J. Wittang, Essen
Kliniken und Institut der Universität Duisburg-Essen, LVR Klinikum Essen

Ingrid Wörner, Bremen
DIAKO Gesundheitsimpulse

Ines Wulff, Dipl.-Pflegerwiss., Berlin
Bereich Problemorientiertes Lernen (POL), Dieter Schieffer Fachzentrum für medizinische Hochschullehre und evidenzbasierte Auszubildendenforschung (DSFZ), Charité-Universitätsmedizin Berlin



Prof. Dr. Walter Teichmann, Hamburg
 Universitäre Bildungsakademie,
 Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Barbara Temme, Berlin

Praxis Sonne, Praxis für Orthopädie,
 Unfallchirurgie und Chirurgie
 Wundkompetenzzentrum Berlin BTW

Dr. Kai-Martin Thoms, Göttingen
 Abteilung Dermatologie, Venerologie
 und Allergologie, Georg-August-Uni-
 versität Göttingen, Universitätsmedizin
 Göttingen

Manuela Urbach, Hamburg
 Bundeswehrkrankenhaus Hamburg

Iida Verheyen-Cronau, Frankenau
 Perscert TÜV für Wundqualifizierungen,
 Anerkennungs- und Zertifizierungsstelle
 ICW e. V.

Armin Vespermann, Hildesheim
 Praxis für Podologie

Prof. Dr. Dr. Wilfried von Efff, Münster
 CKM Centrum für Krankenhausmanage-
 ment, Westfälische Wilhelms-Universität
 Münster

Bernd von Hallern, Stade
 Klinikum Stade, Elbe Kliniken Stade-
 Buxtehude GmbH

Ulrike Wagner, Weizlar
 W-Konzept Wundzentrum

Ulrich Wegener, Dipl.-Ing., Berlin
 Institut für Konstruktion, Mikro- und
 Medizintechnik, Technische Universität
 Berlin

Dr. Ralf Weise, Friesoythe
 Zentrum für Minimal-Invasive-Chirurgie,
 Abteilung für Allgemein- und Visceral-
 chirurgie, St.-Marien-Hospital GmbH
 Friesoythe

Thomas Winkler, Ibbenbüren
 Deutsche Interessengemeinschaft Akne
 inersa e. V.

Dr. Cornelia Woltek, Wurzten
 Hausarztpraxis für Innere Medizin,
 Diabetologische Schwerpunktpraxis
 Dr. med. Cornelia Woltek

BREMER PFLIEGEEKONGRESS

Renate Adam-Parfrah, MScN, Vallendar
 Pflegewissenschaftliche Fakultät,
 Philosophisch-Theologische Hochschule
 Vallendar

Birgit Alpers, Hamburg
 Direktion für Patienten- und Pflege-
 management, Universitätsklinikum
 Hamburg-Eppendorf

Dirk Bahnen, Krefeld
 Alexianer Krefeld GmbH

**Prof. Dr. Sabine Bartholomeyczik,
 Dipl.-Soz., Witten**
 Standort Witten, Deutsches Zentrum für
 Neurodegenerative Erkrankungen e. V.
 (DZNE)

**Prof. Dr. Hermann Brandenburg,
 Vallendar**
 Pflegewissenschaftliche Fakultät,
 Lehrstuhl für Gerontologische Pflege,
 Philosophisch-Theologische Hochschule
 Vallendar

Ines Buscher, Dipl.-Pflegewiss., Witten
 Standort Witten, Deutsches Zentrum für
 Neurodegenerative Erkrankungen e. V.
 (DZNE)

Prof. Dr. Ingrid Darmann-Finck, Bremen
 Institut für Public Health und Pflege-
 forschung, Universität Bremen

Dr. Jenny de la Torre Castro, Berlin
 Jenny De la Torre-Stiftung

**Nicole Duveneck, Dipl.-Berufspäd.
 Pflegewiss., Bremen**
 Institut für Public Health und
 Pflegeforschung, Universität Bremen

Dr. Thomas Evers, Düsseldorf
 Ministerium für Gesundheit, Emanzi-
 pation, Pflege und Alter des Landes
 Nordrhein-Westfalen, Referat
 „Pflege- und Gesundheitsfachberufe“

Melanie Feige, Hamburg
 Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Dr. Heiner Friesacher, Achim
 Conwvo Holding GmbH, Conwvo
 Unternehmensgruppe

**Jörn Gattermann, Dipl.-Berufspäd.,
 Bremen**

Innerbetriebliche Fort- und Weiterbildung
 (IBF), Klinikum Bremen-Mitte GmbH

Veronika Gerber, Spelle
 Initiative Chronische Wunden e. V.

Dr. Christoph Gerhard, Oberhausen
 Betriebsstell St. Josef-hospital, Katholische
 Kliniken Oberhausen GmbH

Dr. Dietmar Göltz, Lüneburg
 Zentrum für Angewandte Gesundheits-
 wissenschaften, Leuphana Universität
 Lüneburg

Prof. Dr. Elmar Gräbe, Erlangen
 Medizinische Psychologie und Medizini-
 sche Soziologie, Psychiatrische Psycho-
 therapeutische Klinik, Universitätsklini-
 kum Erlangen

Sabine Greulich, Dipl.-Päd., Bremen
 Haus O'land, Seniorenpflegeheim im
 Viamiko GmbH & Co. KG

Tobias Günther, Lindau
 Asklepios Klinik Lindau

Dr. Margareta Halek, MScN, Witten
 Standort Witten, Deutsches Zentrum für
 Neurodegenerative Erkrankungen e. V.
 (DZNE)

Karin Lustig, Gescher
Caritasverband für das Dekanat Borken e. V.

Dr. Alexander Maassen, Senden
sorbion GmbH & Co. KG

Corinna Mandl, München
Klinikum München Pasing und Perlach

Miriam Margolf, Gelsenkirchen
Mutter von Kilian, Physiotherapeutin

Dr. Johannes Matasek, Innsbruck (A)
Universitätsklinik für Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie, Medizinische Universität Innsbruck

Dr. Klaus Meyer-Hetting, Bremen
Klinik für THG-Chirurgie, Klinikum Links der Weser gGmbH

Günther Milgog, Hamburg
Bundeswehrkrankenhaus Hamburg

Oliver Müller, Bremen
VDP – Verband Deutscher Podologen, Landesverband Nord

Nesat Mustafi, Frankfurt/Main
Wundmanagement, Krankenhaus Nordwest

Anita Mysor, Straelen
Wundmanagement Anita Mysor

Dr. Thomas Neubert, Salzburg (A)
Paracelsus Medizinische Privatuniversität Salzburg

Dr. Kristina Norman, Berlin
Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie und Endokrinologie, Charité – Universitätsklinikum Campus Mitte

Albert Otten, Münster
Lohmann & Rauscher GmbH & Co KG

Mathias Overesch, Wiesbaden
KCI Medizinprodukte GmbH

Veronika Pletzonka, Herne
Bildungszentrum Ruhr

Anette Pogge, Bremen
Abteilung Krankenhaushygiene, DIAKO Ev. Diakonie-Krankenhaus gGmbH
VHD – Vereinigung der Hygiene-Fachkräfte der BRD e. V.

Kerstin Protz, Hamburg
Wundzentrum Hamburg e. V.

Prof. Dr. Klaus Püschel, Hamburg
Institut für Rechtsmedizin, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Kathrin Raeder, Dipl.-Pflegepäd., Berlin
Institut für Medizin-/Pflegepädagogik, Charité – Universitätsmedizin Berlin

PD Dr. Gunnar Riepe, Boppard
Zentrum für Gefäßmedizin und Wundbehandlung, Stiftungsklinikum Mittelrhein GmbH

Dr. Alexander Risse, Dortmund
Diabeteszentrum, Klinikum Dortmund GmbH

Prof. Dr. Martha Roess, Witten
Standort Witten, Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen e. V. (DZNE)

Daniel Rohweder, Berlin
Charité – Universitätsmedizin Berlin

Peter Roll, Cadolzburg
LIGAMED® medical Produkte GmbH

Aykin Sahin, Wermelskirchen
ATGmed – AT Technologies GmbH

Michael Sander, Georgsmarienhütte
SastioMed GmbH

Dr. Elmar Schäfer, Hamburg
Ambulantes OP-Zentrum Harburg GmbH & Co. KG
Wundzentrum Hamburg e. V.

Dr. Markus Schimmelpfennig, Kassel
Gesundheitsamt Region Kassel

PD Dr. Thomas Schmandra, Frankfurt/Main
Klinik für Gefäß- und Endovaskularchirurgie, Klinikum der J. W. Goethe Universität

Anja Schmidt, Berlin
Alligatura Med. Consilium GmbH

Dr. Marc Schmidt, Karlsruhe
MedNet Service GmbH

Silke Schmidt, Weizlar
W-Konzept Wundzentrum

Jochen Schmidt-Walzuch, Frechen
Gastroenterologie – Diabetologie, St. Katharinen-Hospital GmbH

Martin Schmitt, Bremen
Wundzentrum Bremen, Klinikum Links der Weser gGmbH

Michael Schmitz, MSC, Oberahr
MCS Medical Consulting

Hans Peter Schneider, Bremen
MESSE BREMEN, WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH

Gerhard Schröder, Göttingen
Fort- und Weiterbildung, Gerhard Schröder Kommunikation, Akademie für Wundversorgung

Hartmut Schröder, Frankfurt/Oder
Institut f. Angewandte Erziehungswissenschaften, Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)

Frank Schummelfeder, Hamburg
Smith & Nephew GmbH

Christian Schulte, Steinfurt
curea medical GmbH

Senator Dr. Hermann Schulte-Sasse, Bremen
Der Senator für Gesundheit

PD Dr. Andreas Schwarzkopf, Auro/Saale
Institut Schwarzkopf GbR

Dr. Uwe Schwichtenberg, Bremen
Dermatologe – Allergologe

Werner Sellmer, Nordstedt
Wundzentrum Hamburg e. V.

Dr. Jörg Siebert, Norderstedt
Schulke & Mayr GmbH

Dr. Barbara Springer, Wiesbaden
nmp-Verlag GmbH

Gabriele Stern, Bocholt
Ambulantes-Therapie-Zentrum ATZ-STERN, St. Agnes Hospital

Dr. Peter Stollwerck, Münster
Plastische Chirurgie, Fachklinik Hornheide



DEUTSCHER WUNDKONGRESS

Veronika Geber, Spelle

Initiative Chronische Wunden e. V.

Dr. Christoph Giebelier, Göppingen
Gefäßchirurgische Abteilung, Klinik am Eichert

Dr. André Glod, Hintezzarten
Lymphologische Fachklinik, Földiklinik GmbH & Co. KG

PD Dr. Tobias Götge, Münster
Klinik und Poliklinik für Hautkrankheiten, Universitätsklinikum Münster

Hans-Peter Greifenhagen, Bremen
Medi Shoes

Prof. Dr. Volker Großkopf, Köln
Fachbereich Gesundheitswesen, Katholische Hochschule NRW

Klaus Grinewald, Braunschweig
Praxisgemeinschaft für Podologie im Heideberg

Tobias Günther, Lindau
Asklepios Klinik Lindau

Dennis Haking, Münster
CKM Centrum für Krankenhausmanagement, Westfälische Wilhelms-Universität Münster

Gilbert Hämmerle, DGKP, AZWM, Bregenz (A)
LKH Bregenz

Carsten Hampel-Kathoff, Dortmund
Orgamed Dortmund GmbH

Christina Haufner, Speyer
Diabetologische Schwerpunktpraxis, Dr. med. Segler/Dr. med. Gleixner

Dr. Katharina Herberger, Hamburg
Institut für Versorgungsforschung in der Dermatologie und bei Pflegeberufen, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Prof. Dr. Stefan Heiger-Rosenthal, Bremen
Medizinische Klinik, Rotes Kreuz Krankenhaus Bremen gGmbH

Kristina Hoyer, Hamburg
Institut für Versorgungsforschung in der Dermatologie, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Marco Holsten, Bremen
Orthopädie Technik Bremen GmbH

Dr. Heinz-Dieter Hoppe, Quedlinburg
Gandersheimer Modell, HoppeConsult Initiative Chronische Wunden e. V.

Dr. Thomas Horn, Krefeld
Klinik für Dermatologie, HELIOS Klinikum Krefeld GmbH

Christoph Huesmann, Münster
FACT GmbH, Facility Management Partner
Vereinigung der Hygienefachkräfte der Bundesrepublik Deutschland e. V. (VHD)

Uwe Imkamp, Magdeburg
mamedicon GmbH

Dr. Georg Isbary, München
Klinik für Dermatologie, Allergologie und Umweltmedizin, Klinikum Schwabing

Björn Jäger, Lingen
Wundversorgung aus Expertenhand

Sabine Jansen, Berlin
Selbsthilfe Demenz, Deutsche Alzheimer Gesellschaft e. V.

Dr. Wilhelm Jung, Barsbüttel
BioMorde GmbH

Dr. Thomas Keller, Neuenkirchen
Smith & Nephew GmbH

Dr. Holger Kindel, Hamburg
Chirurgie Museumstrasse – Praxis Dr. Kindel

Prof. Dr. Marjan Klouche, Bremen
Laborzentrum Bremen
Vereinigung der Hygienefachkräfte der Bundesrepublik Deutschland e. V. (VHD)

Dr. Michaela Krestele, Marktoberdorf
Wundzentrum Allgäu, Klinik Marktoberdorf, Kliniken Ostallgäu-Kaufbeuren

PD Dr. Andreas Körber, Essen
Klinik für Dermatologie, Venenologie und Allergologie, Universitätsklinikum Essen

Norbert Kolbig, Düsseldorf
Universitätsklinikum Düsseldorf

Doris Kost, Hannover
Medizinische Hochschule Hannover

Prof. Dr. Marc Kraft, Berlin
Institut für Konstruktion, Mikro- und Medizintechnik, Technische Universität Berlin

Peter Kreß, Stuttgart
SC Sanitätshaus Carstens GmbH

Prof. Dr. Knut Kröger, Krefeld
Klinik für Angiologie, Helios Klinikum Krefeld

Dr. Colin M. Krüger, Berlin
Chirurgie – Visceral- und Gefäßchirurgie, Vivantes Klinikum Neukölln

Harald Kuhlmann, Bremen
Smith & Nephew GmbH

Prof. Dr. Peter Kujath, Lübeck
Klinik für Chirurgie, Universitätsklinikum SH – Campus Lübeck

Joe Raj Kumar, Wermelskirchen
ATGmed – AT Technologies GmbH

Martina Lange, Magdeburg
mamedicon GmbH
QM-Geschäftsstelle ICW e. V. Wundstiegel

Prof. Dr. Stefan Langer, Leipzig
Abteilung für Plastische, Ästhetische und spezielle Handchirurgie, Universitätsklinikum Leipzig AöR

Dr. Steffen Lützkendorf, Helbra
Chirurgische Praxis Dr. Lützkendorf



Dr. Helmut Adler, Forchheim
Allgemeinchirurgische Abteilung,
Klinikum Forchheim

Prof. Dr. Ojan Assadian, Wien (A)
Klinisches Institut für Hygiene und
Medizinische Mikrobiologie,
Medizinische Universität Wien

Bernd Assenheimer, Tübingen
Schule für Pflegeberufe,
Universitätsklinikum Tübingen
Initiative Chronische Wunden e. V.

Prof. Dr. Matthias Augustin, Hamburg
Institut für Versorgungsforschung in
der Dermatologie und bei Pflegeberufen,
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Katrin Baade, Hamburg
Institut für Versorgungsforschung in der
Dermatologie und bei Pflegeberufen,
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Zeynep Babadagi-Hardt, Duisburg
die pflegezentrale Kranken- und
Altenpflege GmbH

Uwe Balzke, Berlin
Klinik für Allgemein-, Visceral- und
Transplantationsmedizin, Campus Vir-
chow-Klinikum, Charité – Universitäts-
medizin Berlin

Benedikt Bentele, Lindau
Asklepios Klinik Lindau

Ulrike Bergfahmann, Wörstadt
WBS – Wasserhygiene Beratung und
Service

Sandra Biegel, Bad Kreuznach
Pflegedienst Jona

Gisela Blaser, Bornheim Sechtem
Referentin für Pflegeberufe

Judith Böhm, Hamburg
SLEWA Coloplast Homecare,
Coloplast GmbH

Sabrina Bothur, Hamburg
Zentrum für Gefäßmedizin, Asklepios
Westklinik Hamburg

PD Dr. Chris Braumann, Una
Allgemein- und Viszeralchirurgie,
Klinik für Chirurgie, Katharinen-Hospital
GmbH

Dr. Horst Braunwarth, Hamburg
Coloplast GmbH

Heike Briesch, Dipl.-Pflegew., Bremen
Abteilung Krankenhaushygiene,
Klinikum Bremen-Ost GmbH
Vereinigung der Hygienefachkräfte der
Bundesrepublik Deutschland e. V. (VHD)

Dr. Rainer Brockmeyer, Ganderkesee
Praxis Dr. med. Rainer Brockmeyer

Dr. Valaska Buder, Hamburg
Institut für Versorgungsforschung in
der Dermatologie und bei Pflegeberufen,
Universitätsklinik Hamburg-Eppendorf

Anke Bültmann, Hamburg
Wundzentrum, Asklepios Klinik Harburg
Initiative Chronische Wunden e. V.

Dr. Roberto Cassino, Torino (I)
Vulnera – Centro Vulnologico Italiano
Torino

Susanne Danzer, Stuttgart
Bereich Homecare, Vital-Zentrum
Sanitätshaus Glotz GmbH

Dr. Harald Daum, Hamburg
Wundzentrum, Abteilung Allgemein-,
Gefäß- u. Viszeralchirurgie, Asklepios
Klinik Harburg

Dr. Jenny de la Torre Castro, Berlin
Jenny De la Torre-Stiftung

Prof. Dr. E. Sebastian Debus, Hamburg
Gefäßchirurgie – Endovaskuläre Therapie –
Angiologie, Klinik und Poliklinik für
Gefäßmedizin, Universitäres Herzzentrum
Hamburg GmbH

Ulla Decker, Bernkastel-Kues
Cusanus Krankenhaus, Verbundkranken-
haus Bernkastel/ Wittlich

Dr. Holger Diener, Hamburg
Gefäßchirurgie – Endovaskuläre Therapie –
Angiologie, Klinik und Poliklinik für
Gefäßmedizin, Universitäres Herzzentrum
Hamburg GmbH

Prof. Dr. Joachim Dissemond, Essen
Klinik für Dermatologie, Venerologie und
Allergologie, Universitätsklinikum Essen

Dr. Thomas Eberlein, Wien (A)
Wound Consulting GmbH

Dr. Stephan Eder, Donaueschingen
Klinik für Gefäßchirurgie, Kliniken
Donaueschingen

Sonja Evers, Bremen
Krankenhaus St. Joseph-Stift
Vereinigung der Hygienefachkräfte der
Bundesrepublik Deutschland e. V. (VHD)

Michel Feighaly, Beirut (LB)
Wound Care Center, Saint George
University Medical Center

Rene Funke, Bocholt
Ambulantes-Therapie-Zentrum
ATZ-ST-ERN, St. Agnes Hospital

Dr. Francisco Javier Garcia Luna Martinez, Ciudad Victoria, Tamaulipas (MEX)

Kennen Sie das DRACO® Prinzip?



Moderne Wundversorgung zu budgetfreundlichen Preisen.

Weil Patienten eine bestmögliche Versorgung verdienen,
das Ärztebudget aber nicht unnötig belastet werden soll.



Immer gut verbunden

Lohmann & Rauscher GmbH & Co. KG	Rengsdorf	1C01
Lysoform Dr. Hans Rosemann GmbH	Berlin	1B02
medl GmbH & Co. KG	Bayreuth	O1
medichema GmbH	Chemnitz	S4
medilog GmbH	Bremen	1A02
Mediset GmbH	Zwenkau	1D03
Medoderm GmbH	Mainz	P1
Merz Pharmaceuticals GmbH	Frankfurt/Main	1D06
mhp-Verlag GmbH	Wiesbaden	O3
Mölnlycke Health Care GmbH	Ekrath	1G03
Mundipharma Vertriebsgesellschaft mbH & Co.KG	Limburg	S6
noma-med, Schütze/Schuster GBR	Hartsum	R3
Nutricia GmbH	Erlangen	1A03
OPED GmbH	Valley/ Oberländern	R10
opta data Gruppe	Essen	R6
OxyCare GmbH	Bremen	S2
Pall GmbH Medical	Dreieich	1B01
PAUL HARTMANN AG	Heidenheim	1D01
PERIMED INSTRUMENTS GmbH	Rommerskirchen	S5
Phametra – Pharma- und Medica-Trading GmbH	Henne	R8
Principalle Deutschland UG	Moorrege	P5
RZH Rechenzentrum für Heilberufe GmbH	Wesel	R1
Sanitätshaus Aktuell AG	Vetterschoß	R9
SastowMed GmbH	Georgsmarienhütte	R2
Schülke & Mayr GmbH	Norderstedt	1H07
SERAG-WIESSNER KG	Nalla	1B04
Smith & Nephew GmbH	Hamburg	1G01
SONIC Betriebsausrüstung	Stuhr	R14

sorbion deutschland GmbH & Co. KG	Senden	1C02
Springer Medizin, Urban & Vogel GmbH	München	M9
StegMed GmbH	Oldenburg	1E02
Systagenix Wound Management (Germany) GmbH	Hamburg	1E07
TAUREON GmbH	Lienen	P7
Thieme & Froberg GmbH	Berlin	M1
Transfernetzwerk Bildung UG (haftungsbeschränkt)	Hamm/Stieg	1D04
TÜV Rheinland Akademie GmbH	Köln	S3
Universitäres Herzzentrum Hamburg GmbH (UHZ)	Hamburg	1J08
URGO GmbH	Sulzbach	1A07
VDP – Verband Deutscher Podologen	Bremen	R15
Versandbuchhandlung Stefan Schuidt	Flinthek	1K04
VHD – Vereinigung der Hygiene-Fachkräfte der BRD e. V.	Bremen	M7
Viavital Verlag GmbH	Köln	P6
Wulff Med Tec GmbH	Federfingen	R11
Wundzentrum Hamburg e. V.	Hamburg	M5
Zentralverband der Podologen und Fußpfleger Deutschlands (ZFD), Landesverband Niedersachsen und Bremen e. V.	Oldenburg	N3

(Stand: 29.04.2013)



DEWU

3M Medica – Zweigniederlassung der 3M Deutschland GmbH	Neuss	1C07
ACD Elektronik GmbH	Achstetten	S9
Advancis Medical Deutschland GmbH	Hamburg	R4
Akademie für Wundversorgung	Göttingen	M4
Akestes GmbH	Fulda	M10
Ambulante Versorgungsbrücken e. V.	Bremen	S11
ApoFit Arzneimittelvertrieb GmbH	Srullendorf	P8
Aqua free Membrane Technology GmbH	Hamburg	1B05
AQUUS GmbH	Marburg	1J09
AS Abrechnungsstelle für Heil-, Hilfs- und Pflegeberufe AG	Bremen	P2
assist GmbH	Merzig-Beserdingen	S7
atacama Software GmbH	Bremen	O6
ATMOS MedizinTechnik GmbH & Co. KG	Lenzkirchen	1H09
B. Braun Melsungen AG	Melsungen	1H05
Bauerfeind AG	Zeulenroda-Triebes	O8
Berufsverband Kinderkrankenpflege Deutschland e. V. (BeKD e. V.)	Hannover	P9
Bendalis GmbH	Oberhaching	S1
Bibliomed Medizinische Verlagsgesellschaft mbH	Melsungen	M8
Biocell Gesellschaft für Biotechnologie mbH	Engelskirchen	1B03
BioMonde GmbH	Barsbüttel	1B06
Bösl Medizintechnik GmbH	Aachen	R5
brainlight GmbH	Goldbach	R13
Bremische Schwesterschaft vom Roten Kreuz e. V.	Bremen	S10

BSN medical GmbH	Hamburg	1E01
Coloplast GmbH	Hamburg	1C05
ConvaTec (Germany) GmbH	München	1E05
curea medical GmbH	Stiefurt	1K01
DARCO (Europe) GmbH	Raiting	S8
Deutsche Interessengemeinschaft Akne inversa e. V.	Dümen	P4
Die Alzheimer Gesellschaft Lilienthal und Unzu e. V.	Lilienthal	R16
Dr. Ausbittel & Co. GmbH	Writen	R12
Dr. Schunacher GmbH	Malsfeld-Baiselörth	O5
DZH Dienstleistungszentrale für Heil- und Hilfsmittelanbieter GmbH	Hamburg	O4
Eakin GmbH	München-Unterföhring	1A01
Esseeda GmbH & Co. KG	Wasserberg	R7
Fien Pharma SA	Semningenberg	O7
Fresenius Kabli Deutschland GmbH	Bad Homburg	1C07
G&S Verlag Gbr	Köln	M2
Georg Thieme Verlag KG	Stuttgart	1H01
HIPP GmbH & Co. Vertrieb KG	Pfaffenhofen	1J07
Hollister Incorporated	München	M6
hpsmedia: Pflegewissenschaft	Hungen	N4
Initiative Chronische Wunden e. V. (ICW e. V.)	Lünen	O2
Jalomed GmbH	München	M3
KCI Medizinprodukte GmbH	Wresbaden	1G02
Klinikum Links der Weser GmbH	Bremen	1A05
LIGAMED® medical Produkte GmbH	Cadolzburg	1F02

Posterausstellung

Raum 4C

Bilder-
ausstellung *
R14 R15 R16

Halle 4.0
Ebene 0

Anmeldung/Registrierung

Jobbörse

S8 S9 S10 S11

R12 R13

Bistro

Garderobe

Raum 4B

S3 S4 S5 S6 S7

R11 R10
R8 R9

P9 P8
N4 N3

Technikzentrale

Raum 4A

R7 R6
R4 R5

Q8 Q7
Q5 Q6

P7 P6
P4 P5

Internet-
lounge

S1 S2

R3 R2
R1

Q4 Q3
Q1 Q2
ICW

P2 P1

Crêperie

Referentenbüro

CME-Punkte

Haupteingang
Ebene 0

Rolltreppe zum Übergang
ins Congress Centrum

Eingang
(Teilnehmer, Moderatoren, Referenten)

*** Tipp:**

Menschen mit Demenz laden ein zu Ihrer
Kunstaussstellung. Machen Sie sich selbst ein Bild!

Wir danken der Alzheimer Gesellschaft Lilienthal
und Urnu e. V.



Q2 =

Q3 =



M8 M7 M6 M5 M4 M3 M2

Congress Centrum

Ebene 1

M10

M9

M1

Bürgerweide



Halle 4.0

Kaisen	Granaten, Geld und Granulox (W 26)		Besondere Probleme in der Wundversorgung: Der schwierige Patient (W 20)			Honig – Wundtherapie oder Brotaufstrich? Eine Podiumsdiskussion (W 23)			
Lloyd	Die infizierte Wunde – was können Wundnetze und Netzwerke zu Prozess- und Strukturabläufen beitragen (W 19)		Debridement – ein fester Bestandteil des Wundmanagements (W 26)		Silber in der Wundheilung – Aktualisierung Therapiestrategie (W 28)				
London	Patientenwohlbedinden – Möglichkeiten durch den Einsatz von kanisterloser NPWT (W 24)		Heilung: Einfach, Schnell. – Erfahrungen mit... (W 27)		Apathie bei Demenz ... (P 8)		WS: PolyMem and friends – Wundworkshop mal anders! (Wiederholung) (W 29)		
Scharoun		Kollegiale Beratung und Supervision... (P 8)	Versorgungskonzepte und Ökonomie (W 21)				Alternative Berufsbilder/Weiterbildungsmöglichkeiten... (W 24)		
Roselius	Grundlagen der Wundheilung – was ich als Arzt schon immer... (W 18)		Prävalenz von Chr. W... (W19)		Zertifizierung von Wundzentren und Wundambulanz. Gemeinsame Sitzung... (W 21)		Demenz und Schmerz (P 8)		
Gruppenraum 3	Neues aus der SDI der DGP (P 7)				WS: DFS – Vom Erkennen bis zur Abheilung (W 22)		WS: Entspannungstechniken 2 (P 9)		
Gruppenraum 4	Gegenwart in Pflege... (P 7)		Die Chirurgie der Wunde: wann – wie – und wie invasiv? (W 19)		Management einer Wundpraxis (W 22)		Komplexe Versorgungskette zur Pflege und Betreuung von Menschen mit Demenz (P 9)		
	9:00	10:00	11:00	12:00	13:00	14:00	15:00		

Demenz
Wundmanagement

Qualität
Therapie

Ethik
Firmen

Prävention
Praxis meets Wissenschaft

Ernährung

